

Wochenplan Pfarre Walding

12. bis 19. September 2021

So | 12.09. | 24. Sonntag im Jahreskreis

9:00 Pfarrgottesdienst – Vorstellung Pfarrgemeindebegleiterin Monika Greil-Payrhuber, MA (im Anschluss Agape im Freien)

11:00 Taufe Matteo Gabriel

Mo | 13.09. | Hl. Notburga, Hl. Johannes Chrysostomus

8:00 Gottesdienst zum Schulbeginn für die 1. Klassen

8:40 Gottesdienst zum Schulbeginn für die 2., 3. und 4. Klassen

Di | 14.09. | Kreuzerhöhung

19:00 Sitzung Liturgie-Ausschuss

Mi | 15.09. | Gedächtnis der Schmerzen Mariens

19:00 Kirchenchorprobe (Pfarrkirche)

19:30 Sitzung Pfarrgemeinderatsleitung

Do | 16.09. | Hl. Kornelius, Hl. Cyprian

19:00 Besprechung der Jubelpaare (Pfarrheim)

Fr | 17.09. | Hl. Hildegard von Bingen, Hl. Robert Bellarmin

19:00 Besprechung Firmteam (Pfarrhof)

Sa | 18.09. | Marien-Samstag, Hl. Lambert

So | 19.09. | 25. Sonntag im Jahreskreis

9:00 Pfarrgottesdienst – Jubeltrauungen (bei Schönwetter im Freien)

VERLAUTBARUNGEN UND HINWEISE

Am kommenden Montag, 13. September 2021, beginnt wieder das neue Schuljahr. Die Schulkinder feiern um 8:00 Uhr bzw. um 8:40 Uhr den Schulanfang in der Pfarrkirche. Wir wünschen allen Kindern und Lehrkräften einen erfolgreichen Schulstart!

Am Sonntag, 19. September 2021, feiern wir das Fest der Jubeltrauungen. Bei Schönwetter findet der Gottesdienst im Freien statt. Wir laden die gesamte Pfarrbevölkerung sehr herzlich ein, gemeinsam mit unseren Jubelpaaren dieses schöne Fest zu feiern!

Diese Woche sind einige Mitglieder unserer Pfarre auf Bildungsreise in Vorarlberg. Wir wünschen ihnen eine sichere Reise, eine interessante Zeit und ein gesundes Heimkommen!

Die aktuellen Regeln für den Gottesdienstbesuch

Seit 1. Juli gibt es neuerliche Lockerungen bezüglich der Corona-Regeln!

Wir bitten alle Gottesdienst-Besucher und Gottesdienst-Besucherinnen um

Eigenverantwortung und **Rücksichtnahme** im Umgang miteinander!

- + Es gibt **keine Vorschriften** für einen **Mindestabstand** in der Kirche.
- + Während des gesamten Gottesdienstes ist ein **Mund-Nasen-Schutz verpflichtend**, jedoch keine FFP2-Maske notwendig. Für den Gottesdienst muss kein 3-G-Nachweis („getestet-geimpft-genesen“) erbracht werden.
- + Gemeinde-**Gesang** ist wieder möglich!
- + Die **Weihwasser**-Spender dürfen befüllt und genutzt werden.
- + **Desinfektionsmittel** wird bei den Kircheneingängen bereitgestellt.
- + Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse dürfen nun in größerer Runde gefeiert werden. Totenwachen können stattfinden. Die jeweiligen Regelungen sind im Vorfeld mit dem Seelsorger zu vereinbaren.

Wort zum Evangelium

Der Weg zu Jesus gleicht dem Betreten einer Leiter:

Bodenhaftung: Jesus hat vor 2000 Jahren in Israel – Palästina gelebt.

Stufe 1: Jesus hat große Spuren hinterlassen und steht auf einer Stufe mit großen geschichtlichen Persönlichkeiten.

Stufe 2: Ich verehere Jesus und kann viel von ihm lernen. Er ist ein Vorbild in seiner Liebe, seinem Friedenseinsatz und seiner Gewaltlosigkeit. Er ist ein Vorbild für Ehrlichkeit und Echtheit.

Höchste Stufe: Jesus, du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.

Hier geht es nicht mehr um Reden über Jesus, sondern zu ihm: Du bist der Messias, der Heiland, der Erlöser. Du bist das tiefe Geheimnis meines Lebens, das mich endgültig zu einem Ebenbild Gottes macht. Auch im Glauben braucht es ein sicheres Fundament und die Stufen, über die wir uns dem Geheimnis Jesus nähern. Um die Leuchtkraft Jesu zu sehen, müssen wir den ganzen Jesus im Blick haben und nicht nur jene Eigenschaften, die ich mir aussuche. Nicht ohne Grund sagt Jesus mehrmals zu seinen Jüngern, sie sollen erst nach seinem Tod und seiner Auferstehung weitererzählen, er sei der Christus. Vorher kann niemand richtig verstehen, wie Jesus die großen Verheißungen erfüllt. Noch eine Besonderheit: Jesus kommt uns auf der Leiter entgegen und hilft uns, nach oben zu steigen: „Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.“ (Hymnus aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper)

Zum Weiterdenken: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Jesus gibt sich nicht damit zufrieden, was andere über ihn denken. Er fordert von seinen Jüngern ein persönliches Zeugnis. Auch ich bin gefragt. *Kommentar von Franz Troyer (Pfarrer im Seelsorgeraum Lienz-Nord und Leiter der Bibelpastoral der Diözese Innsbruck.)*